



Gecko

Erstzeitung

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	3
Grußwort der Fachgruppe und der Dritties	3
Geoökologie oder Umweltnaturwissenschaften?	3
Umweltnaturwissenschaften/Geoökologie. Aha. Und was ist das?	3
Ein kleiner Hinweis vorweg	4
Wichtige Infos	6
Termine	6
Campusplan Zentral	7
Raumkürzel	8
Das Studium	8
Die ersten Schritte	9
Das erste Bachelor-Semester	10
FAQ	11
Studien-Einrichtungen	14
Gauß IT Zentrum / GITZ	14
Universitätsbibliothek (UB)	14
Sprachenzentrum	15
Studiwerk / Mensa	15
Sportzentrum	15
Studierendenvertretung	16
Die Fachgruppe	17
Fachschaft	17
Studierendenparlament	17
AStA	17
Hochschulwahlen	18
Sonstige Möglichkeiten des Engagements	18
(Über-) Leben in Braunschweig	19
Wohnungssuche bislang misslungen?	19
Tipps	19
Glossar / Uni - ABC	21

EINLEITUNG

GRÜßWORT DER FACHGRUPPE UND DER DRITTIES

Hallo und Herzlich Willkommen in der Gecko-Familie, liebe Erstis!
Wir freuen uns, dass Ihr Euch dazu entschieden habt, diesen wunderbaren Studiengang zu studieren! Wir hoffen, dass Ihr euch hier schnell einlebt und Spaß am Studieren findet. Um euch den Start ein bisschen zu erleichtern, haben wir auf den nächsten Seiten wichtige, nützliche und interessante Informationen zusammengestellt. Bei Fragen, Anregungen und Kritik habt keine Angst, ihr könnt euch gerne jederzeit an uns wenden! Wir freuen uns auf euch! Noch einmal: Willkommen in der Familie und bis bald!

Eure Fachgruppe
und die Dritties, die vor einem Jahr - wahrscheinlich genau wie ihr - keinen Plan von nichts hatten.. ;-)

GEOÖKOLOGIE ODER UMWELTNATURWISSENSCHAFTEN?

Seit vielen Jahren gibt es bereits den Studiengang Geoökologie an der TU Braunschweig. Seit der Einführung des Bologna-Systems (Bachelor/Master statt Diplom) wurde über eine Umbenennung des Studiengangs in „Umweltnaturwissenschaften“ diskutiert, wobei die Inhalte grundsätzlich die gleichen bleiben sollten.

Falls ihr also von Dozenten/innen oder anderen Mitgliedern der Universität mal Geckos oder Geoökologe/in genannt werden solltet oder sonst irgendwie im Umfeld der Uni der Begriff auftaucht, dann lasst euch nicht verwirren. Es beschreibt genau das Gleiche! Einer der Gründe, weshalb der Studiengang umbenannt wurde, war die Tatsache, dass Fachfremden oft der Begriff erklärt werden musste. Wir hoffen, euch geht es besser. Aber falls ihr trotzdem mal in Erklärungsnot geraten solltet, haben wir euch einige Erklärungen zusammengetragen, die ihr einfach eins zu eins auf Umweltnaturwissenschaften anwenden könnt:

UMWELTNATURWISSENSCHAFTEN/GEOÖKOLOGIE. AHA. UND WAS IST DAS?

Um es unseren Verwandten beim Kaffee zu erklären:

Die Wechselwirkungen innerhalb der Umwelt und die Untersuchung des Einflusses des Menschen auf die Umwelt. *„Du guckst dir die Pflanzen um dich rum an und kannst sie bestimmen, weißt Bescheid wie sie funktionieren. Du guckst in den Himmel und weißt über das Wetter und alles was damit zusammen hängt Bescheid. Du guckst auf den Boden und kannst die Minerale und Gesteine bestimmen, weißt wo sie herkommen und wo sie hingehen. Du guckst dich um und weißt wie die Erde auf der du lebst, entstanden ist und wie sie sich verändert. Vor allem aber weißt du dieses Wissen zu kombinieren, Prognosen daraus zu erstellen, Szenarien zu modellieren und dir*

Gedanken zu machen, was für einen Einfluss unser menschliches Dasein auf die Umwelt hat.....wenn du *Geoökologie* studiert hast.“

- L. Hallermeier, Potsdam

„Ganz klar: Wir Geoökologen sind die Chefs: Wir haben von allem ein bisschen Ahnung, aber von nichts so richtig. Wir sagen den „richtigen“ Naturwissenschaftlern einfach, was sie für uns erforschen sollen und bringen dann nur die Ergebnisse zusammen.“

- A. Böhnke, Potsdam

„Wenn man sich die Erde entsprechend der Gaia-Hypothese als einen Organismus vorstellt, dann ist die Geoökologie für diesen Organismus das, was die Allgemeinmedizin für Menschen ist. Geoökologen wissen Bescheid über alle Teile des Systems Erde: Geologie, Böden, Wasserhaushalt, Atmosphäre und Lebewesen, und über die Zusammenhänge zwischen diesen Teilen. Sie können dabei helfen, schädliche Einflüsse auf dieses System zu vermeiden bzw. angerichtete Schäden wieder gut zu machen.“

- L. Ebenbeck, Freiberg

„Geoökologie ist mehr als die Summe aus Geo und Ökologie; sie erforscht die Wechselbeziehungen zwischen belebter und unbelebter Natur“.

- A. Wagenhoff, Tübingen

EIN KLEINER HINWEIS VORWEG

„The instructor *offers* (readings, lectures, seminars, discussion groups, and field work assignments, etc.), *shares* (by imparting new knowledge and identifying research methods), *provokes* (by raising questions and providing insights), *responds* (to questions), and *evaluates* (assignments and examinations).

You *listen* (to lectures), *participate* (in class interactions), *read* (assigned and additional readings), and *do* (lab, field work and other assignments).

You, the learner, *take in*, *think about*, *mull over*, *question*, *analyze*, *evaluate*, *integrate*, “*report back*” (via essays, reports, and examinations), and “*take away*” (all that you gain from a course and, ultimately, all of your courses).

The key message here is that *you need to take an active role* in the learning process.

YOU are the key to YOUR education!”

Dieser Text ist dem Buch "Making Sense - A Student's Guide to Research and Writing - Geography and Environmental Sciences" von Margot Northey, Dianne Draper und David B. Knight entnommen, und zeigt sehr deutlich, was ein Studium ausmacht.

Wir haben den Text hier abgedruckt, damit ihr euch bewusst macht, dass ein Studium selbstständiges Lernen erfordert und mehr ist, als eine Berufsausbildung. Wer hier die Frage stellt, wozu man „das“ denn „später“ brauchen würde, hat nicht verstanden, worum es bei einem Studium geht. Es wird euch auch niemand daran erinnern, Übungen („Hausaufgaben“) zu rechnen, oder kontrollieren, ob ihr in der Vorlesung sitzt. Ihr müsst selbst einschätzen (lernen), was ihr braucht. Es gibt großartige Angebote an dieser Uni und es liegt an euch, ob und wie ihr diese Angebote nutzt.

Denn ein Studium bedeutet neben Neugierde vor allem Selbstständigkeit (auch wenn wir in unserem vergleichsweise kleinen Studiengang eine sehr gute Betreuung haben) und ihr werdet sehen, dass diese Selbstständigkeit zwar eine große Herausforderung sein kann, aber auch sehr viel Spaß macht! Übrigens: Wer Ideen hat, wie das Lehrangebot verbessert werden kann, spricht entweder direkt mit den Dozentinnen, oder mit der Fachgruppe oder geht zur Semesterabschlussbesprechung (siehe Glossar/ Uni-ABC).

Gebt euch nicht zufrieden mit dem, was ihr geboten bekommt, wenn es auch besser geht!

Lernt, denkt, fragt und kritisiert!

WICHTIGE INFOS

TERMINE

Es gibt eine traditionelle Ersti-Einführung, bei der ihr euch untereinander, aber auch höhere Semester und die Uni kennenlernen könnt. Sie wird von uns Dritties organisiert. Hier habt ihr die wichtigsten Termine aufgelistet:

Datum:	Thema:
24.09. - 05.10.	Mathematik-Vorkus (Audimax)
Montag, 15.10. 9:00 Uhr	Begrüßung durch die Präsidentin (Eintracht Stadion)
10:30 Uhr	Infobörse „Studium ist mehr...“ - Serviceeinrichtungen stellen sich vor (Pockelstraße 4, Altgebäude)
15:00 Uhr	Kaffeetrinken mit DozentInnen, sowie Bändchenausgabe für die Ersti-Party und Anmeldestart Ersti-Wochenende (LK19c.1 und 2) - Teller, Besteck und Tasse sind mitzubringen!
20:00 Uhr	Vorglühen im Shamrock für Ersti-Party
22:00 Uhr	Uniweite Ersti-Party im Jolly Time
Dienstag, 16.10. 9:00 Uhr	Einführung Studienablauf (LK19c.2)
10:00 - 16:00 Uhr	Studium Generale
Mittwoch, 17.10. 10:00 Uhr	Bibliotheksführung
17:00 Uhr	Ersti-Rallye ab Schloss
Donnerstag, 18.10. 19:00 Uhr	Ersti-Kneipentour für Bachelor + Master (Los geht's im McMurphys)
26. 10. - 28.10.	Erstsemester-Wochenende in Bad Grund im Harz - Anmeldung ab Montag beim Kaffeetrinken bei Jette und Alena bis Freitag möglich

CAMPUSPLAN



RAUMKÜRZEL

AM	Auditorium Maximum, Pockelsstraße 15
Aula	Pockelsstraße 11
Campus Nord	Bienroder Weg 80
HB 1.1	Humboldtstraße 1, Hörsaal Botanisches Institut
HS	Hans-Sommer-Straße
HR	Hagenring
LK	19.c Langer Kamp 19c - unser Institut
MS	Mendelssohnstraße (Physik und Teile der Biologie)
PK2	Pockelsstraße 2, Trakt am Okerufer
PK3	Pockelsstraße 3, Okerhochhaus (Archi-Tower)
PK14	Forumsgebäude
PK15.1	„Bunker“, unter dem AM
RR	Rebenring
SN19	Pockelsstraße 4, Trakt Schleinitzstraße 19
ZI	Zimmerstraße 24 (Grotrian)

DAS STUDIUM

DIE ERSTEN SCHRITTE

Erster Tipp: Haltet immer euren Studiusweis und euren Perso bereit!

Euer **STUDIAUSWEIS**: die **TU Card**, ist auch gleichzeitig euer **SEMESTERTICKET**, eure **MENSAKARTE**, euer **BIBLIOTHEKSAUSWEIS**, **BEZAHLKARTE FÜR DRUCKKONTENAUFWERTER** und eure **IDENTIFIKATION BEI HOCHSCHUL- UND STUDIERENDENWAHLEN**.

Damit die Karte gültig ist, muss sie zu Beginn und zu jedem neuen Semester validiert werden. Das bedeutet, dass der Thermostreifen auf der Karte in einem **VALIDIERUNGSDRUCKER** mit den aktuellen Daten beschrieben wird. Die Validierungsdrucker befinden sich an folgenden Standorten:

- Mensa 1 Katharinenstraße - UG
- Mensa 2 Beethovenstraße - EG
- Forumsgebäude - EG
- Haus der Wissenschaft - EG (Im Treppenhaus)
- GITZ - Hans Sommer Straße EG
- Campus Nord, Großes Hörsaalgebäude (BI 84)

Das Börsenguthaben der Karte, beispielsweise zum Bezahlen in der **MENSA**, kann an Börsenaufwertern (auch denen, die sich bereits in den Mensen befinden) aufgeladen werden. Es gibt größtenteils Automaten, die mit Geldscheinen gefüttert werden wollen. In der Mensa 1 gibt es aber auch einen EC-Kartenaufwerter, wo ihr Geld direkt von eurer EC-Karte auf die TU Card laden könnt. Studierende müssen sich vor der erstmaligen Nutzung der **UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK** online anmelden. Das könnt ihr entweder

zu Hause unter diesem Link <http://bit.ly/1K0Pb4l> machen, oder einfach in die UB am Hauptcampus gehen und dort nachfragen. Um die Struktur der Bibliothek selbst zu verstehen, ist eine Führung durch die Bibliothek, die zum Semesterstart regelmäßig angeboten werden, sehr empfehlenswert. Hier werden alle Fragen beantwortet. Zusätzlich liegen Broschüren aus, in denen Informationen über Ausleihdauer und Onlineverlängerungen gegeben werden. Außer der Hauptbibliothek gibt es noch Institutsbibliotheken (IBs), in denen Ihr auch mit der Bibliothekskarte Bücher ausleihen könnt.

Eure **IMMATRIKULATIONS BESCHEINIGUNGEN** (für Kindergeld, Hiwi-Jobs, etc.) sowie Bescheinigungen für BAföG und die Krankenkasse findet ihr online, wenn ihr euch auf der Webseite

<https://vorlesungen.tu-bs.de> mit eurer **Y-NUMMER** anmeldet.

In der **GESCHÄFTSSTELLE DER FAKULTÄT 3**, in der Katharinenstraße 3 (bei der Mensa 1) angesiedelt, findet ihr Herrn Geerken, den Studiengangsekretär bzw. unser Prüfungsamt oder Emilia Kreye, die Studiengangskoordinatorin. Für die persönliche Akte müssen dort ein unterschriebener Lebenslauf und ein Foto hinterlegt werden. Zusätzlich sollte der Personalausweis und etwas Zeit für Fragen und für Informationen über Prüfungen und so weiter mitgebracht werden.

Die Öffnungszeiten sind:

Montag , Dienstag, Donnerstag: 10:00 - 12:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 14:00 - 16:00 Uhr

Einwohnermeldeamt:

Falls ihr nach Braunschweig gezogen seid, ist ein Besuch im **EINWOHNERMELDEAMT ZUM UMMELDEN** des Wohnsitzes nötig. Das Amt ist in der Fallersleber Straße 1. Ihr könnt euch im Internet einen Termin auswählen, sodass ihr nicht lange warten müsst.

Die Öffnungszeiten sind:

Mo. 8:30 - 13:00 Uhr und 15:00 bis 18:00 Uhr
Di. + Do. 8:30 - 15:30 Uhr
Mi. + Sa. 9:00 - 12:00 Uhr
Fr. 8:30 - 13:00 Uhr

Ob Hauptwohnsitz oder Nebenwohnsitz, sollte vorher gut durchdacht sein. Bei einer Ummeldung zum Hauptwohnsitz in Braunschweig hält die Stadt ein Dankeschön von 200,00€ bereit, das im darauf folgendem Jahr im Juli ausgezahlt wird. Haltet euren Studiausweis bereit. Außerdem habt ihr die Möglichkeit, euch von den GEZ-Gebühren zu befreien, wenn ihr BAföG bekommt. Zusätzlich gibt es eine Informationsbroschüre mit Stadtplan und Gutscheinen. Die Gutscheine solltet ihr unbedingt nutzen. (Beachtet auch die Verfallsdaten der Gutscheine.) Allgemein - behaltet alle Gutscheine, die in den ersten Wochen ausgeteilt werden im Auge. Es lohnt sich ins Theater zu gehen oder die Stadtführung zu machen!

Das **BAFÖG-AMT** ist ebenfalls eine wichtige Institution für die meisten Studis.

WICHTIG IST: ES LOHNT SICH EINEN BAFÖG-ANTRAG ZU STELLEN, auch wenn man meint, kein Bafög bewilligt zu bekommen! Die Antrags-Formulare bekommt ihr im Internet oder beim BAFöG-Amt. Wichtig ist, den Antrag so früh wie möglich zu stellen, weil die BAFöG-Bewilligung länger auf sich warten lassen kann und solange auch keine Zahlungen vom Amt eingehen können. Kalkuliert genügend Zeit zum Ausfüllen der Anträge ein. Bei Fragen helfen gerne auch die Beraterinnen im BAFöG-Amt weiter - bedenkt: Sie stehen auf eurer Seite!

Email-Adresse:

Ihr habt jetzt außerdem eine eigene **E-MAIL-ADRESSE** mit @tu-braunschweig.de - Endung! Diese Mailadresse solltet ihr möglichst für eure Uni-interne Kommunikation nutzen, denn sie wirkt seriöser und zeigt dem Empfänger, dass ihr Teil der TU Braunschweig seid. Loggt euch mit eurer y-Nummer auf <https://webmail.tu-braunschweig.de> ein oder ladet euch am besten gleich ein E-Mail-Programm wie Thunderbird runter und verbindet eure E-Mail-Konten mit eurem E-Mail-Programm. Dazu gibt es auf der Seite des GITZ Anleitungen!

StudIP und Veranstaltungen:

Trag euch bei StudIP in die Studienganggruppe „**Studiengang Umweltnaturwissenschaften / Geoökologie**“ ein. Dort erhaltet ihr alle wichtigen Informationen wie Studienpläne und Klausurtermine.

Wichtig ist auch die „**Fachgruppe Geoökologie / Umweltnaturwissenschaften (WiSe 2017/18 - unbegrenzt)** -“, bei der man Zugriff auf Semesterhilfen(!) und Fachgruppendokumente erhält.

DAS ERSTE BACHELOR-SEMESTER

Im ersten Semester wird der Elan, mit dem man ins Studium stolpert, direkt mit den harten naturwissenschaftlichen Grundlagen auf die Probe gestellt. Das ist in nahezu jedem Studiengang so und sollte euch keine Sorge machen. Ihr braucht die Grundlagen für die späteren Kurse und werdet sehen, der weitere Verlauf des Studiengangs wird euch für die Mühen des ersten Semesters entschädigen! ;-)

Konkret findet ihr Tipps für die Kurse des ersten Semesters auf unserer Homepage:

<https://www.tu-braunschweig.de/fggeooekologie/studium/hilfen>

Allgemein können wir euch empfehlen, für Vorlesungen, zu denen es Übungen gibt, eine Lerngruppe (mit ca. 3-4 Personen) zu bilden, mit der ihr euch regelmäßig trefft. Die Mitglieder der Lerngruppe müssen nicht dasselbe studieren wie ihr - ihr solltet euch nur gemeinsam konzentrieren können.

WIE MELDE ICH MICH FÜR VORLESUNGEN AN?

Für die Anmeldung braucht ihr eure Y- Nummer!

Konkret für Vorlesungen anmelden muss man sich nicht. Man sollte sich aber im StudIP ([https:// studip.tu-braunschweig.de/](https://studip.tu-braunschweig.de/)) in die Veranstaltungen eintragen, damit man wichtige Informationen, die Folien und Übungsaufgaben bekommen kann. Wenn es Tutorien, Exkursionen oder sonstiges gibt, für das man sich anmelden muss, wird das in der Vorlesung angesagt und euch auch gesagt, wie ihr das machen müsst. Falls etwas unklar ist, fragt! Profs beißen nicht! Für Prüfungen hingegen (und um nachher die Punkte zu bekommen) müsst ihr euch selbstständig in einem bestimmten Zeitraum anmelden! Schaut dazu die nächste Frage an:

WIE MELDE ICH MICH FÜR PRÜFUNGEN AN?

Für Prüfungen (Klausuren) müsst ihr euch im jeweiligen Prüfungsanmeldezeitraum anmelden. Dieser Zeitraum ist im Wintersemester meist im Januar; beachtet dazu die Informationen der Fakultät 3. Für Erstis gibt es auch immer einen Termin, an dem das Anmeldeverfahren erklärt wird, und an dem ihr eure TAN-Listen bekommt, die für die Prüfungsanmeldung essentiell sind. Geht auf jeden Fall zu diesem Termin und denkt an euren Studiausweis und an den Perso!

Hier eine Kurzfassung:

Zur Prüfungsanmeldung besucht ihr die Homepage <https://vorlesungen.tu-braunschweig.de> und meldet euch mit eurer y-Nummer an. Dann wählt ihr den Reiter „Prüfungsverwaltung“ und dort die „Prüfungsan- und abmeldung“ aus. Bestätigt den darauf folgenden Hinweis. Dann seht ihr den Studiengang, in den ihr immatrikuliert seid. Klickt darauf und wählt die Module/Vorlesungen aus, zu deren Prüfungen ihr euch anmelden wollt. Ihr müsst dann eine eurer TANs von eurer TAN-Liste eingeben, die nur einmal gültig sind. Streicht diese dann am besten auf der Liste durch, damit ihr nicht durcheinander kommt. Folgt den Anweisungen. Ihr solltet dann angemeldet sein. Bei Problemen oder Fragen hilft euch das Prüfungsamt, also Arndt Geerken, weiter. Wollt ihr euch für Klausuren oder Prüfungen anmelden, die nicht im Modulplan stehen, und diese ggf. als Schlüsselqualifikation anrechnen lassen, so erkundigt euch bei der jeweiligen Dozentin, wo und wie ihr euch für die Prüfung anmelden müsst. Auch hier könnt und solltet ihr immer das Prüfungsamt fragen.

MUSS ICH MICH ENTSCULDIGEN/ABMELDEN/EIN ATTEST VORLEGEN, WENN ICH ZU EINER VORLESUNG/ÜBUNG/EXKURSION NICHT KOMMEN KANN?

Grundsätzlich liegt es in eurer eigenen Verantwortung, ob und zu welchen Veranstaltungen ihr geht. Vorlesungen und Übungen sind in der Regel völlig freiwillig und ihr solltet für euch entscheiden, ob ihr euch den Vorlesungsstoff lieber selbst erarbeitet oder die Inhalte fertig aufbereitet präsentiert haben möchtet. Denkt daran, dass der Besuch von Vorlesungen es wesentlich einfacher macht, die Prüfung am Ende zu

bestehen bzw. eine gute Note zu bekommen. Lest dazu noch einmal den Abschnitt „ein kleiner Hinweis vorweg“. Es gibt aber auch Veranstaltungen, bei denen aus gutem Grund Anwesenheitspflicht herrscht; beispielsweise bei Exkursionen oder Bestimmungsübungen. Solltet ihr hier aus wichtigen Gründen nicht teilnehmen können, solltet ihr direkt mit der Dozentin Kontakt aufnehmen und das mit ihr klären. Bei Krankheit muss in diesen Fällen oft ein Attest in der Geschäftsstelle vorgelegt werden. Bitte beachtet, dass Omas Geburtstag oder die Beerdigung des Haustiers **NICHT** „wichtige Gründe“ sind!

ICH HAB GEHÖRT, MAN MUSS NUR ZU DEN TUTORIEN GEHEN, WEIL DIE VORLESUNG ÜBERFLÜSSIG IST. STIMMT DAS?

Nein, die Vorlesung ist nicht überflüssig. Ob du aber hingehen möchtest, solltest du am besten selbst für dich entscheiden. Denk daran, dass die eigene Aufbereitung des Themas sehr viel zeitintensiver ist als der Besuch der Vorlesung. Wenn du etwas nicht verstehst, bereite die Vorlesung vor und nach, d.h. leih dir Bücher aus, such nach Beispielen im Internet, triff dich mit einer Lerngruppe. Und frag die Professorin, Dozentin oder Tutorin, dafür bekommen die schließlich Geld! Manchmal versteht man das Thema erst, wenn man die zugehörigen Tutorien und Übungen gerechnet hat, und manchmal erst, wenn man sie 5 Mal gerechnet und 3 Kapitel dazu gelesen hat. Aber bedenkt, dass es immer noch einfacher ist, die Tutorien zu rechnen, wenn man den Zusammenhang einmal gehört (wenn auch nicht verstanden) hat, als wenn man ihn noch nie gehört hat.

Aber: Den neuesten Klatsch mit den Freunden auszutauschen macht im Cafe sicher mehr Spaß als in der Vorlesung. Also seid fair gegenüber den anderen. Wenn ihr nicht vorhabt aufzupassen, geht nicht hin.

EXKURSIONEN.. WAS SOLL DAS, UND GIBT'S DA WAS ZU BEACHTEN?

Eins der schönen Dinge unseres Studiengangs sind die zahlreichen Exkursionen. Man fährt mit der Professorin/Dozentin der jeweiligen Veranstaltung ins Gelände und sieht, erfährt und erlebt die Studieninhalte direkt und in Farbe. Das ist meist sehr interessant und eine tolle Erweiterung der Vorlesung. Seht selbst! Allerdings solltet Ihr euch zu diesem Zweck (falls nicht eh bereits in eurem Besitz) **feste Schuhe** (es ist ernsthaft über **WANDERSCHUHE** nachzudenken), **Wollsocken** (besser zwei als ein Paar), eine **Regenjacke und -hose**, die was taugt, und **Sonnenschutz** (Hut) anschaffen. Eine lange Hose sollte vorsichtshalber auch im Sommer Pflicht sein, um Zecken vorzubeugen. Immer dabei sein sollte ausreichend Essen und Trinken, und für den unauffälligen Toilettengang in den Busch ist auch das ein oder andere Taschentuch empfehlenswert. Ein Fotoapparat jeglicher Art (Handy, Digitalkamera, Spiegelreflex) ist optional, aber gern gesehen. Noch ein paar kleine Tipps aus eigener Erfahrung:

- Wer viele **KEKSE** mit hat, hat auch viele Freunde!
- für Mitschriften sind **A5-SPIRALBÜCHER** mit kariertem Papier zu empfehlen. Schreibt alles mit, was erzählt wird!
- **PROTOKOLLE** immer so zeitnah wie möglich machen! (Bei zunehmender zeitlicher Distanz zur Exkursion fällt für die Entzifferung der Notizen das Kurzzeitgedächtnis weg)
- **WANDERSCHUHE** mit schön dicker Profilsohle sind eine großartige Investition

- Eine **REGENHOSE** ist auch sehr sinnvoll und kann euch auch beim Radfahren zur Uni trocken halten

Bitte vermeidet es, zu spät zu den Abfahrtszeiten des Busses zu kommen, euch zu kalt anzuziehen oder dünne Stoffschuhe, Schuhe ohne Profilsohle oder gar Schuhe mit Absatz (geht gar nicht!!) anzuziehen.

WAS FÜR BÜCHER SOLL ICH MIR FÜRS STUDIUM KAUFEN?

Ihr müsst euch erst einmal gar nichts kaufen, denn alles was ihr an Lehrmaterial braucht, wird euch in der entsprechenden Vorlesung mitgeteilt. Es gibt oft Skripte, oder ihr bekommt die Folien über StudIP oder den Semesterapparat bereitgestellt, die ihr euch dann ausdrucken könnt. Wenn Bücher oder andere Literatur zum Lernen empfohlen werden, so gibt es diese meistens in der Universitätsbibliothek (UB) sowohl zum Ausleihen als auch als Präsenzexemplare. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, spricht die Mitarbeiterinnen der UB, die Dozentin oder uns als Fachgruppe an.

BRAUCH ICH VORKENNTNISSE AM COMPUTER?

Schadet nie. Ein gewisses Grundwissen, wie man mit dem Internet und Webbrowsern umgeht oder wie man am Computer Texte schreibt und mit Tabellenkalkulationsprogrammen arbeitet (z.B. Microsoft Word, Excel, Powerpoint, oder auch mit LibreOffice - der kostenlosen Open-Source- Alternative), ist für das Studium unumgänglich und sollte, falls nicht vorhanden, möglichst zu Beginn des Studiums nachgeholt werden. Wer da gar nichts mit anzufangen weiß, sollte sich an das Gauß IT Zentrum wenden oder sich nach aktuellen Kursen erkundigen.

<https://tu-braunschweig.de/it/service-interaktiv/kurse>

Der Umgang mit speziellen Programmen wird euch im Rahmen des Studiums beigebracht. Ein wenig Eigeninitiative macht oft das Leben leichter: es gibt zu vielen Programmen Tutorien und Tipps im Internet, und man sollte sich auch mal so durchs Programm klicken, um die Funktionen zu erforschen. Wusstet ihr zum Beispiel, dass ihr automatische Inhalts- und Abbildungsverzeichnisse mit Word / Libreoffice und Quellenverzeichnisse erstellen könnt?

Wenn ihr spezielle Kurse braucht, könnt ihr euch auch an uns wenden.

WELCHE DATEN BEFINDEN SICH AUF DER TU CARD?

Neben den aufgedruckten Daten (Name, Passbild, Matrikelnummer) befinden sich folgende **elektronisch gespeicherten Daten** auf der TUCard:

- Mifare-Seriennummer des Herstellers
- Kartenfolgenummer
- Börsendaten laut Studentenwerk
- Matrikelnummer als Identifikationsmerkmal für das I-Amt
- Gültigkeit Ausweis Von-Datum (=Kartenerstellungsdatum)
- Gültigkeit Ausweis Bis-Datum
- Bibliotheksnummer

Zu allen Datenschutzfragen wurde während der Einführung der TUcard eng mit dem **Datenschutzbeauftragten** der TU Braunschweig zusammengearbeitet. Weitere Informationen zum Thema Datenschutz könnt ihr der Verfahrensbeschreibung zur TUcard entnehmen. Es wird zudem gespeichert werden, wenn ihr bei den Hochschulwahlen teilgenommen habt (**NICHT (!) WAS** ihr gewählt habt!), damit ausgeschlossen werden kann, dass jemand mehrfach gewählt hat.

HAB ICH NEBEN DEM STUDIUM AUCH ZEIT FÜR EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT/ JOBS / FREIZEIT?

Nein, du wirst Tag und Nacht lernen!

... Das war natürlich ein Scherz! ☺ Viele arbeiten neben dem Studium, machen Sport am Sportzentrum, besuchen Sprachkurse am Sprachenzentrum, engagieren sich ehrenamtlich z.B. in der Hochschulpolitik, bei der Fachgruppe, bei den Kernbeißern oder im Gemeinschaftsgarten oder erkunden die Kneipenlandschaft Braunschweigs; gerne auch alles zusammen. Das ist gar kein Problem!

STUDIEN -EINRICHTUNGEN

GAUß IT ZENTRUM / GITZ

Das GITZ ist das Rechenzentrum der TU Braunschweig und kümmert sich um alle IT- und Computer- Fragen. Was du für die erste Zeit dazu wissen musst: Deine bereits erwähnte **Y-NUMMER** ist dein individueller und unumgänglicher Online-Zugang für alle möglichen Systeme und Dienstleistungen, die vom GITZ angeboten werden. Spätestens für die Prüfungsanmeldung ist die y-Nummer unumgänglich, aber auch zur Nutzung von StudIP, des Drucksystems und um dich in das Uni-Wlan Eduroam einzuloggen ist deine y-Nummer als Identifikation wichtig. Du bekommst mit Einschreibung und Erhalt deiner y-Nummer auch deine **EIGENE @TUBRAUNSCHWEIG. DE-E-MAIL-ADRESSE**. Wie bereits empfohlen, solltest du die Mailadresse für deine Uni-interne Kommunikation auch vorrangig nutzen. Da du nun spätestens jetzt sicher über mehrere E-Mail-Adressen verfügst, lohnt es sich, ein E-Mail-Programm wie Thunderbird herunterzuladen. Das macht das Verwalten deiner E-Mails wesentlich einfacher. Auf dein **DRUCKERKONTO** bekommst du zu Beginn jeden Semesters 15 Euro Druckguthaben, das du auch beliebig aufladen kannst. Du kannst im GITZ, im Altgebäude der TU und auch von Zuhause aus auf den Druckern des GITZ drucken. Frag dazu einfach im GITZ nach oder lies dir die Broschüre „*Don't Panic*“ durch. Für viele Tricks und Kniffe ist es notwendig, dass du im Uninetz unterwegs bist. Das bist du, wenn du im Uni-Wlan Eduroam eingeloggt bist, aber auch wenn du dich von zuhause aus im VPN (Virtual Private Network) der Uni anmeldest. Beides solltest du am besten sofort auf dem Laptop einrichten bzw. installieren!

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK (UB)

In der UB findet ihr Bücher und Literatur zu allen möglichen und unmöglichen studiumsbezogenen und weniger studiumsbezogenen Themen. Es gibt zu Beginn des

Wintersemesters eine eigene UB-Führung für UmweltnaturwissenschaftlerInnen und auf der Homepage sind Literaturempfehlungen für uns aufgelistet (<http://www.biblio.tu-bs.de/litlist/lit-gw.html>). Die UB hat sämtliche Normen (DIN, ISO EN) und bietet Hilfe zur Recherche. Außerdem gibt es ein praktisches Literaturverwaltungsprogramm namens Citavi, für das die UB auch Einführungskurse bietet. Es gibt auch Scanner und sog. Buchscanner, mit denen ihr in hoher Geschwindigkeit Bücher einscannen könnt, die z.B. Präsenzexemplar sind und nicht ausgeliehen werden dürfen. Wer in der Bib lernen will, sollte in der Prüfungszeit rechtzeitig da sein. Oft sind dann schon um 8 Uhr keine freien Plätze mehr vorhanden, weil lauter Maschbäuerinnen die Bib bevölkern!

Falls euch Literatur fehlt oder zu wenige Exemplare eines Lehrbuchs vorhanden sind, meldet euch bei dem entsprechenden Prof. oder ersatzweise bei uns. Dann wird für Nachschub gesorgt.

SPRACHENZENTRUM

Das Sprachenzentrum bietet verschiedene Fremdsprachen-Kurse und auch Deutsch-Kurse an. Es gibt fortlaufende Kurse während des Semesters und Kompaktkurse in der vorlesungsfreien Zeit. Im Laufe deines Studiums musst du eine gewisse Anzahl an Sprachkursen absolvieren; schau mal in dein. Welche Sprache du belegst, ist erst einmal egal; auch wenn es durchaus sinnvoll ist, dass man gut mit der englischen Sprache zurechtkommt. Es gibt Englisch und Französisch, aber auch abgefahrene Sprachen wie Arabisch und Chinesisch. Vielleicht möchtest du auch ein Auslandssemester machen und dafür Sprachtests absolvieren? Schau einfach mal auf der Homepage vorbei.

STUDIWERK/ MENSA

Das Studiwerk/Studentenwerk ist Betreiberin der Wohnheime und der Mensen und der Cafeterien. Es gibt eine Bafög- und Studienfinanzierungsberatung, eine Sozialberatung und die Psychotherapeutische Beratungsstelle. Für Studierende mit Kind gibt es zudem Kinderbetreuungsangebote. Das Studiwerk kümmert sich also um alles, was um das Studium herum so anfällt. Schaut einfach mal auf der Homepage nach! In beiden **MENSEN** werden vegetarische Gerichte angeboten, aber auch Suppe und mindestens ein Fleischgericht. Es gibt immer ein Salatbuffet bzw. schon fertige Schalen mit Salat und Dessert. Meistens gibt es auch frischen Orangensaft oder andere Erfrischungsgetränke.

SPORTZENTRUM

Im Sportzentrum werden zahlreiche Sportkurse angeboten, die meist jeweils über die Vorlesungs- und vorlesungsfreie Zeit des Semesters laufen. Ihr wollt Fußball oder Volleyball spielen? Oder lieber abgefahrenes Zeug ausprobieren wie Klettern, Acro-Yoga, Jokeiba? Oder hättet ihr mehr Lust auf einen klassischen Tanzkurs oder einen Segelschein? Alles möglich im Sportzentrum! Beachtet, dass die meisten Kurse quasi sofort nach Eröffnung des Anmeldeverfahrens ausgebucht sind: Wenn um 09:00 die

Anmeldung beginnt, dürften spätestens um 09:10 alle kostenlosen Kurse ausgebucht sein. Setzt euch deshalb rechtzeitig an den PC! Es gibt einen großen Sportplatz mit frei zugänglichen Outdoor-Sportgeräten.

STUDIERENDENVERTRETUNG

Was in der Schule die Schülervvertretung für die Schülerinnen und die Gewerkschaften für die Arbeitnehmerinnen sind, das sind die Fachgruppen, Fachschaften und der AStA für euch Studis: Eure Interessensvertretung!

DIE FACHGRUPPE

Die Fachgruppe bildet in erster Linie eure gewählte Interessensvertretung auf Fachgebietsebene, d.h. wir sind Geckos/Uwis, die für euch in verschiedenen Gremien der Umweltnaturwissenschaften sitzen, Veranstaltungen planen und die Ersti-Einführung begleiten. Der Fachgruppenrat ist dabei das **gewählte** Organ (einmal im Semester sind die Wahlen der verfassten Studierendenschaft!), die Fachgruppe ist dann noch zusätzlich zusammengesetzt aus Freiwilligen, die sich für euch ehrenamtlich engagieren und euch z.B. mit diesem Heftchen einen guten Start ins Studium bereiten möchten.

Unsere Ziele als Fachgruppe sind die

- **VERTRETUNG EURER INTERESSEN**,
z.B. für euch in der Studienkommission, bei der Semesterabschlussbesprechung, im Fakultätsrat, ...
- **VERBESSERUNG EURER STUDIENBEDINGUNGEN**,
z.B. mit dem Ersti-Paket (Laborkittel, Bodenkundliche Kartieranleitung, Lupe, etc.), dem Studiarbeitsraum, Sammeln von Altklausuren, Organisation von Mathe- und Physikerntreffs, ...
- **ORGANISIEREN VON GECKO-VERANSTALTUNGEN, VERNETZUNG UNTER GECKOS**,
z.B. Grillen, Feuerzangenbowle, Wanderung, Exkursionen, ...
- **INFORMATION UND ERFAHRUNGSAUSTAUSCH ZUM STUDIUM**,
z.B. zum Auslandssemester, Berufspraktikum, Lerntipps, Altklausuren, ...
- **UND DIE ERSTI-EINFÜHRUNG**.
Unterstützung der Dritties z.B. bei der Organisation von Ersti-Fahrt, Kneipentour, Erstzeitung, ...

Schaut einfach mal auf unserer Homepage und bei unserer StudIP-Gruppe (wird später noch erklärt) vorbei!

<https://www.tu-braunschweig.de/fggeoökologie/> und <http://bit.ly/1LBueDy>

Das alles kann aber nur weiterleben, wenn wir Nachwuchs aus den unteren Semestern bekommen. Deswegen freuen wir uns immer über engagierte, neue Gesichter, die Lust haben, etwas für ihre Kommilitoninnen zu tun, coole Ideen haben, tolle Kontakte knüpfen und nebenbei ihre Teamfähigkeit und ihr Organisationstalent verbessern wollen. Auch Kritik, Anregungen und Fragen zum Studium nehmen wir gerne entgegen bzw. beantworten diese.

Kommt einfach zu einem unserer Treffen oder schreibt uns eine Mail an

fggeckos@tubraunschweig.de

FACHSCHAFT

Die Fachschaft wird auf Fakultätsebene (in unserem Fall: Fakultät 3 - Architektur, Bau und Umwelt) gewählt. Die gewählten FachschaftsvertreterInnen wählen die studentischen Mitglieder der Kommission für Studium und Weiterbildung für die Fakultät 3. Er dient weiterhin zur Koordination der Aktivitäten und Aktionen der verschiedenen Fachgruppenräte, also zwischen der Fachgruppe Bau, der Fachgruppe Architektur, etc.

STUDIERENDENPARLAMENT

Für das Studierendenparlament (Stupa) werden Abgeordnete aus jeder Fakultät gewählt. Im Stupa werden Angelegenheiten der Studierendenschaft diskutiert und beschlossen. Es werden u.a. der AStA, der Haushaltsausschuss und der Übergeordnete Wahlausschuss, der die Wahlen jedes Semester organisiert, gewählt. Die Sitzungen sind hochschulöffentlich, jede Studierende hat Rede- und Antragsrecht.

ASTA

Der AStA wird vom Stupa gewählt und ist dieser Rechenschaft schuldig. Der AStA ist - im Sinne der Gewaltenteilung - die Exekutive der Studierendenschaft und vertritt auf verschiedenen Ebenen (an der TU, in Braunschweig, landes- und bundesweit) die Interessen der Studierenden, z.B. wenn es um Wohnungsnot oder Studiengebühren geht. Der AStA hat viele coole Service-Angebote, wie die Fahrradwerkstatt oder den Skript-Binde-Service, und verhandelt das Semesterticket mit den Verkehrsbetrieben. Es gibt auch Referate, die dem AStA bei seinen Aufgaben unterstützen und zu bestimmten Themen politisch arbeiten. Hier werden auch ständig aktive Interessierte gesucht; also wenn ihr zu einem politischen Thema arbeiten wollt, meldet euch dort gerne!

HOCHSCHULWAHLEN

Es gibt jedes Semester die Wahlen der verfassten Studierendenschaft, bei der die Fachgruppe, die Fachschaft und das Stupa gewählt werden. Hier treten regelmäßig Geckos für euch an und können nur für euch arbeiten, wenn ihr sie wählt. Zusätzlich werden in jedem Wintersemester einige Hochschulgremien gewählt, in denen eure Vertreterinnen versuchen, eure Interessen gegen als übermächtig wahrgenommenen Professorinnen durchzusetzen. Dies sind:

- **DER FAKULTÄTSRAT**, der Prüfungsordnungen, Studienordnungen, das Fakultätsbudget, Berufungen, Lehraufträge und alle anderen Themen, die unsere Fakultät betreffen, berät und beschließt.
- **DER SENAT**, der von allen Hochschulmitgliedern gewählt wird. Die Aufgaben des Senates sind in § 96 NHG (Niedersächsisches Hochschulgesetz) beschrieben. Der Senat ist das entscheidungsbefugte Zentralorgan der Hochschule. Ihm steht eine generelle Entscheidungsbefugnis über alle die gesamte Hochschule betreffenden oder über einen Fachbereich hinausgehenden Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung zu. Er beschließt die Ordnungen der Hochschule (soweit nicht die Fakultät zuständig ist) und insbesondere die Grundordnung, die Entwicklungsplanung sowie den Frauenförderplan.
- **DIE KOMMISSION FÜR GLEICHSTELLUNG**, die alle weiblichen Mitglieder der TU Braunschweig vertritt und Vorschläge zur Umsetzung des Gleichstellungsauftrages erarbeitet. Dies ist an einer Technischen Universität eine hochspannende und wichtige Aufgabe, wie ihr euch angesichts des riesigen Ingenieursüberschusses sicher denken könnt.

Coolerweise haben wir Geoökologinnen/Umweltnaturwissenschaftlerinnen traditionell uniweit die beste Wahlbeteiligung, was uns jedes Semester neu motiviert, uns für euch ins Zeug zu legen. Es wäre toll, wenn wir uns auch auf euch verlassen können!

SONSTIGE MÖGLICHKEITEN DES ENGAGEMENTS

Es gibt natürlich auch abseits der Hochschulpolitik (HoPo) unzählige Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren. NABU? Sandkastenprojekt? Gemeinschaftsgarten? Sprachkurse für Geflüchtete? Wahlhelfer für politisch interessierte? Oder für die Tierfreunde unter uns das Tierheim? Sich neben dem Studium zu engagieren ist zeitlich meist überhaupt kein Problem, beschert euch coole Kontakte und viele neue Freundinnen und wird euch persönlich sehr viel weiter bringen. Haltet Augen und Ohren auf!

(ÜBER-) LEBEN IN BRAUNSCHWEIG

WOHNUNGSSUCHE BISLANG MISSLUNGEN?

Falls ihr noch keine Wohnung oder WG in Braunschweig gefunden habt, und weit pendeln müsstet, haben wir einen kleinen Notfallplan: Wir bieten - parallel zum AStA - eine geckointerne Couchsurfing-Aktion an.

Unter der E-Mail-Adresse: geckobs-unterschlupf@web.de vermitteln wir Erstis, die z.B. zur Zeit der Vorkurse noch keine Wohnung gefunden haben, einen Schlafplatz bei Studis höherer Semester. Meldet euch bei Bedarf einfach!

TIPPS FÜR DIE WOHNUNGS- UND WG-SUCHE

Ihr bekommt sicher von allen Seiten schon geheime Geheimtipps für die Wohnungssuche, deshalb werden wir hier keine abschließende Liste präsentieren. Aber die drei Top-Tipps seien hier genannt:

- wg-gesucht.de alle 2 Stunden auf Angebote abchecken
 - eine neue WG gründen! Z.B. mit Hilfe der WG-Gründungsliste beim AStA, oder bei den Vorkursen andere Erstis fragen
 - ganz oldschool bei den Wohnungsanzeigen in der Braunschweiger Zeitung und der Neuen Braunschweiger
- Hier in stichwortartiger Übersicht Tipps von uns an euch zur aktiven Freizeitgestaltung ;) Berücksichtigt wurden Kneipen (werden auch auf der Kneipentour vorgestellt), Kinos, Tanzlokalitäten, Parks und Diverses:

TIPPS

ESSEN

Brunch- Tipps

- Play- Off All you can eat in den Schloss Arkaden
- Brunch (sonntags, bio & vegan) bei Micky&Molly

Mittags

- Ichiban asiatisch All you can eat

Abends:

- Vai- Pizza All you can eat

- Sausalitos hat montags 50% Rabatt auf ausgewählte Speisen
- Brunswick Burgers (Regionales Premium Fast Food)

Kneipen: Altstadttreff, Shamrock (Karaoke), Tegtmeyer (für Veggies), McMurphys, Eusebia, Monkeys Island, Schuntille, Luke, Cafe Riptide, Tante Puttchen

Tanzlokalitäten an der **MEILE** haben donnerstags kostenfreien Eintritt, z.B. das Lindbergh, Brain und die Eule

- Schunterkino dienstags und donnerstags; Unikino montags
- im November/Dezember gibt es regelmäßig **GLÜHWEINSTÄNDE** vorm Audimax!
- Gutscheine heft ausnutzen!
- Semesterticket ausnutzen! Hamburg, Bremen, Harz, u.v.m.

- im Sommer: Grillen&Chillen im Prinzenpark, Gaußpark, Bürgerpark, Wallanlagen, am Heidbergsee, etc.

Bei gutem Wetter (und vielleicht eher in den warmen Monaten) ist es dringend zu empfehlen, die zahlreichen Parks zu besuchen! Sie sind überall in Braunschweig verteilt und wirklich schön zum Zeit verbringen. Falls man sich in der Klausurenphase mit Kommilitoninnen zum Lernen zusammen setzen möchte, macht das im Grünen gleich mehr Spaß! Für die allgemeine studentische **MOBILITÄT** sei ein Fahrrad empfohlen! Allerdings der Hinweis:

Immer schön mit Licht und auf der richtigen Straßenseite (rechts) fahren.

Fahrrad:

Für alle fahrradfahrenden Menschen gibt es die **FAHRRADSELBSTHILFEWERKSTATT DES ASTAS** in der Eulenstraße 5. Ob Reparaturen, Tuning oder Fahrradkauf - die Jungs und Mädels der Fahrradwerkstatt helfen dir immer gerne weiter. Die Werkstatt ist eine gute und kostengünstige Alternative zu den Fahrradläden.

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do & Fr 15:00-19:00 Uhr
Mittwoch 17:00-21:00 Uhr

Gauß-IT-Sprechstunde:

Bei computertechnischen Fragen, wendet euch an das GITZ. Es gibt kostenlose Hilfe / Sprechstunden.

Hans-Sommer-Straße 65 Raum 017
Mo, Mi & Do 15:00 - 17:00 Uhr

Reparatur- Café:

Ein Reparaturcafé stellt Raum und Werkzeuge zur Verfügung, um vor Ort alleine oder gemeinsam mit anderen kaputte Dinge zu reparieren.

Karlstraße 95
14 Uhr - 17 Uhr jeden zweiten Samstag im Montag

Food-Sharing:

Übrig gebliebenes Essen von Cafes und nicht verkaufte Lebensmittel könnt ihr hier umsonst ergattern. :) Natürlich könnt ihr auch selbst Lebensmittel verschenken.

Fairteiler Sandkastenzentrale (Pockelstraße 4, Altgebäude, EG)
Mo-Fr 8:00 - 22:00 Uhr
Sa 9:00 -15:30 Uhr

Botnik:

Habt ihr einen grünen Daum und Lust zu gärtnern? Die VIP-Studentenzone ist DER Uni-Garten in der Beethovenstraße. Man kann ein eigenes kleines Beet anlegen, indem man für einen geringen monatlichen Beitrag Mitglied wird.

Gartenführung am 1. Sonntag im Monat um 14 Uhr möglich

Lernplätze:

- Uni-Bibliothek (früh da sein lohnt sich in der Klausurenphase)
- Weitere Bibliotheken sind zu finden unter der Internetseite von Braunschweig
- Studi- Arbeitsraum im zweiten Stock vom Institut
- Grotrian
- Forumsgebäude u.v.m
- lernplaetze.tu-braunschweig.de zeigt die aktuelle Belegung an!

(Lernhilfen auf der TU Website unter Fachgruppe Geoökologie und Umweltnaturwissenschaften)

GLOSSAR / UNI-ABC

Um euch eine kleine Orientierung für den Uni-Alltag an der TU Braunschweig zu geben, haben wir ein kleines Glossar mit wichtigen Begriffen und Abkürzungen zusammengestellt.

AFFENFELSEN Offizielle Bezeichnung: APM Rebenring. Das ist das riesige Studi-Wohnheim in Kriechweite zur Mensa 1, das halt so schön grau und unregelmäßig aussieht wie ein Affenfelsen.

AKADEMISCHES VIERTEL (ct, cum tempore) Bedeutet, dass die Veranstaltung eine Viertelstunde später beginnt, also bedeutet „8 Uhr c.t.“ nicht etwa um 8 Uhr, sondern

um 8:15 Uhr. Das akademische Viertel gibt es in Braunschweig eigentlich nicht, d.h. die angegebenen Zeiten sind auch die tatsächlichen Anfangszeiten der Veranstaltungen.

ALTBAU Das große, alte (nein!! Doch!! Oh!!!) Gebäude gegenüber von Forumsplatz, AM und UB. Alle Räume mit den Nummern PK 2.xx, PK 4.xx und SN 19.xx sind hier irgendwo zu finden. Außerdem sitzen hier das Sprachenzentrum und Rechnerräume mit Druckern des GITZ.

AM Audimax oder Auditorium Maximum, also der größte Hörsaal der TU Braunschweig. Befindet sich gegenüber vom Altgebäude und der UB. Hier sind vor allem Maschinenbäuerinnen und Bauingenieure anzutreffen.

APO Allgemeine Prüfungsordnung. Hier und in der BPO findet ihr alles, wie euer Studium geregelt ist, und auch eure Rechte. Schafft euch ein Exemplar an, sei es digital oder ausgedruckt, und schaut es euch ausführlich an!

ASTA die Allgemeine Studierendenausschuss. Wir haben ihm ein ausführlicheres Kapitel gewidmet, s.o.

BAFÖG Bundesausbildungsförderungsgesetz. Fragt im BAföG-Amt im Service Center Wilhelmstraße 1.

BIBLIOTHEK Es gibt die UB, die euch mit Büchern zum Studium versorgt, am Hauptcampus und die Stadtbibliothek/-en u.a. im Schloss, die das übliche Angebot an leichterem Lektüre, Filmen, Romanen, Nachschlagewerken, Magazinen und Musiknoten haben.

BPO Besondere Prüfungsordnung. Hier und in der APO findet ihr alles, wie euer Studium geregelt ist. Hier werden die Besonderheiten der einzelnen Studiengänge, also in unserem Fall der Umweltnaturwissenschaften geregelt, also auch der Modulplan, die Prüfungsmodalitäten und andere Rechte und Pflichten, die ihr habt. Auch hier gilt: Schafft euch ein Exemplar an und lest es ausführlich!

BOLOGNA. Im Rahmen des Bologna-Prozesses wurden die Studiengänge modularisiert und Abschlüsse innerhalb der EU aneinander angeglichen, um die Mobilität der Studierenden und Wissenschaftlerinnen und die Vergleichbarkeit der Abschlüsse zu erhöhen. In Deutschland hatte das die Folge, dass der Diplom-Abschluss durch die Abschlüsse Bachelor und Master ersetzt wurde. Weshalb der Prozess oft kritisiert wird: die Umstellung wurde in Deutschland mit zahlreichen Kürzungen versehen, deren Zweck Geldeinsparung lautet. Gleichzeitig wurde die Studiendauer massiv verkürzt. Das hat zur Folge, dass mehr Studierende sich zeitlich unter Druck gesetzt fühlen und eine „Verschulung des Studiums“ stattgefunden hat.

BSC. Bachelor of Science. Euer erster berufsqualifizierender Abschluss, der zum Masterstudium berechtigt.

BUNKER Der Hörsaal unterm Audimax. Der Name deutet auf den zuverlässigen Ausschluss von Sonnenlicht und frischer Luft hin. Am meisten Spaß machen die Vorlesungen gegen Ende des Tages, wenn sich der Mief der Studis des ganzen Tages angesammelt hat.

C.T. Siehe akademisches Viertel

CP Creditpoints. Dies sind die Leistungspunkte oder auch ECTS-Punkte, die ihr für Prüfungen, Protokolle, Hausaufgaben, Referate und ähnliche Prüfungsleistungen erhaltet. Für den Bachelor braucht ihr insgesamt 180, für den Master 120. Schaut in die BPO und die APO!

DEKAN Der Leiter der Fakultät.

DEMO Demonstration. Euer Recht als gute und verantwortungsvolle Staatsbürgerinnen. Es gibt regelmäßig solche, und wenn es keine gibt, veranstaltet ihr einfach selbst eine. Infos gibt's z.B. in den Mensaflyern und im AStA.

EM. Emeritiert = ausgedient. Normale Menschen gehen in Rente, Professorinnen werden emeritiert. Sie können trotzdem noch Vorlesungen halten oder Exkursionen veranstalten.

ERSTIPARTIES Kann man auch als Nicht-Ersti besuchen! Super zum Leute kennenlernen!

ESG Evangelische Studierenden Gemeinde.

EXMATRIKULATION Der Rauswurf. Droht Leuten, die in Vorlesungen unentschuldigt fehlen oder dauernd reden ;-)

FACHSCHAFTENCAFE. Leckere, günstige Cafepezialitäten, Cocktailabende, Beratungsangebote von Fachschaftsaktiven, Freunde treffen und neue Kontakte knüpfen. Findet ihr im Grotrian.

FAKULTÄT Gliederungseinheit innerhalb der Uni (die Beziehung ist ansatzweise vergleichbar mit dem Verhältnis zwischen Bund und Ländern). Davon gibt es 6 an der TU BS. Wir sind in der Fakultät 3, Architektur, Bau und Umwelt.

FG Fachgruppe. Das sind wir! Wir haben uns ein ausführlicheres Kapitel gewidmet, s.o.

FS Fachschaft. Wir haben ihr ein ausführlicheres Kapitel gewidmet, s.o.

FORUM Platz und Gebäude zwischen UB und Audimax. Dort befinden sich die Univerwaltung, Hörsäle und einige Mathe-Institute.

FUNDBÜRO. Für die Uni beim Pförtner im Altgebäude. Für die Stadt beim Einwohnermeldeamt am Hagenmarkt.

GENDERN. Geschlechtergerechte bzw. geschlechtsneutrale Sprache. Ziel ist es, die männliche Dominanz, die sowohl in Sprache, im Bewusstsein als auch in der Gesellschaft vorherrscht, ins Bewusstsein zu rücken und anzuprangern. Um auch Trans- und Intersexuelle zu berücksichtigen und zu verdeutlichen, dass es nicht nur die beiden Pole „männlich“ und „weiblich“ gibt, gendern wir meist mit Sternchen oder Unterstrich, also „Gender Gap“ (Beispiel: Professor_innen statt Professor). Es gibt auch das **GENERISCHE FEMININUM** (Beispiel: *Professorinnen* statt Professor) oder eine geschlechtsneutrale

Formulierung (Beispiel: *Studierende* statt Student_innen oder gar Studenten), um die Texte für euch Erstis nicht noch komplizierter zu machen.

GITZ Gauß IT-Zentrum. Wir haben ihm ein Kapitel gewidmet, s.o.

GROTRIAN Ehemalige Klavierfabrik, Zimmerstr. 24, links an der Kneipe „viertel nach“ vorbei. Hier sitzen einige Fachschaften und das Fachschaftencafe. Hier werdet ihr einige Klausuren schreiben. Auch treffen sich hier viele Studierende zum gemeinsamen Lernen.

HABILITATION Härter als eine Promotion. Berechtigt die Trägerin, an einer Universität zu lehren.

HBK Hochschule für Bildende Künste. Deren Studis schmeißen gute Partys.

HIWI Studentische Hilfskraft. Gibt Tutorien, korrigiert Hausaufgaben und Klausuren. Meist eine Studierende eines höheren Semesters.

HUBS Homosexuelle Unigruppe Braunschweig, eine superliebe Gruppe. Kontakt gibt's über den AStA.

I-BESCH. ODER IMMATRIKULATIONSBESCHEINIGUNG Der Beweis, dass du eingeschrieben bist. Den wollen alle haben, die Eltern, alle möglichen Ämter, die Krankenkasse, Arbeitgeberinnen... Gibt's online unter vorlesungen.tu-braunschweig.de

INTERNATIONALER STUDIAUSWEIS Hilfreich auf internationalen Reisen. Gibt's beim AStA. Bringt Geld und ein Passfoto mit!

KHG Katholische Hochschulgemeinde

KOMMILITONIN eine mit dir leidende Person, die in den Vorlesungen oder in der Mensa neben dir sitzt.

LEHRBEAUFTRAGTE Die Ein-Euro-Jobber der Uni. Schlecht bezahlte, hochqualifizierte Menschen, die euch ihr Wissen beibringen möchten oder sollen.

MATRIKELNUMMER Die siebenstellige Nummer, die auf deinem Studiausweis steht. Auswendiglernen lohnt sich, denn die Nummer muss bei den Klausuren und Protokollen vermerkt werden, damit die Leistungspunkte auf eurem Konto landen.

MICHAELISHOF Studi-Wohnheim im Fachwerkstil im westlichen Ringgebiet. Hier kann man gut Bier trinken.

MODUL Baustein eines Studiums. Kann sich aus einer oder mehreren Vorlesungen, Übungen, Exkursionen oder sonstigem zusammensetzen. Schau mal ins Modulhandbuch in der BPO!

NHG Niedersächsisches Hochschulgesetz. Wer Spaß dran hat, kann sich dieses anschauen. Und danach direkt zur Fachgruppe kommen!

POOL fächerübergreifender Veranstaltungen, die über den Tellerrand schauen lassen.

PROMOTION Doktorarbeit. Promovieren bedeutet, seine Doktorarbeit schreiben.

RÜCKMELDUNG Anfang Februar und Anfang August meldet man sich bei der Uni zurück, um zu zeigen, dass man noch studiert. Dies geschieht durch die Entrichtung des Semesterbeitrags, der auch per Lastschrift abgebucht werden kann.

SAB Semesterabschlussbesprechung / Meckerrunde. Gegen Ende jeder Vorlesungszeit (also im Januar und im Juli) findet dieses Treffen statt, bei dem wir - die Fachgruppe - mit allen interessierten Studis und den betroffenen Professorinnen das Semester besprechen. Es wird besprochen, was in welchen Veranstaltungen unbedingt verbessert werden sollte, aber auch, was schon gut läuft. Die SAB dient der ständigen Verbesserung des Studiengangs. Deshalb meldet euch bei uns oder kommt selbst zur SAB, wenn ihr Kritik oder Anregungen habt!

SCHUNTER Ein Fluss, der durch den Norden Braunschweigs fließt. An ihm liegt das „Wohnheim an der Schunter“ oder auch „Schunterwohnheim“ genannt. Hier gibt's auch die Schuntille und das Schunterkino.

SEMESTERABSCHLUSSBESPRECHUNG siehe SAB

SEMESTERBEITRAG. Den Betrag bezahlt ihr für ein Semester studieren. Mit dabei sind Verwaltungskosten, das Geld fürs Semesterticket, ein Beitrag zum Studiwerk und Geld für die Studierendenschaft. Die genaue Aufschlüsselung erfahrt ihr beim AStA.

SEMESTERFERIEN Hahahahahaha. Das denken höchstens Nicht-Studierende, dass wir Studis uns in der vorlesungsfreien Zeit einen faulen Lenz machen können. In Wahrheit finden hier Klausuren, Praktika, Hausarbeiten und Exkursionen statt. Wenn ihr Glück habt, habt ihr zwischendurch eine Woche frei, aber verlasst euch nicht drauf. Aber ihr werdet lernen euch die freie Zeit zu nehmen und persönliche Prioritäten zu setzen ;-).

STUDIENDEKAN Das ist die Professorin, die für den Studiengang hauptverantwortlich ist. Bei uns ist das zur Zeit Professor Suhling, unser Ökologie-Prof.

STUDIENGANGSKOORDINATORINNEN koordinieren den Studiengang und beraten euch zu allen Fragen, die im Zusammenhang mit dem Studium auftreten können. Momentan ist dies für uns Judith Stülten.

STUDIERENDE Der Begriff entstammt dem lateinischen *studens* „strebend (nach), sich interessierend (für), sich bemühend um“. Jeder möge sich seinen Teil dazu denken.

TRIVIAL ist alles, was so einfach ist, dass die Dozentin keine weiteren Erklärungen oder die Verschwendung von Kreide für nötig hält, um das Problem zu verdeutlichen. Gerne von Mathe- und Chemie-ProfessorInnen an unpassender Stelle verwendete Floskel.

TU9 die auserlesenen Technischen Universitäten Deutschlands, die sich zu einem selbsternannten exzellenten, elitären Kreis zusammengeschlossen haben.

UB Unibib oder Universitätsbibliothek. Gegenüber vom Audimax, am Forumsplatz. Dient der kostenlosen Weiterbildung der Menschen, hat Computerarbeitsplätze und Buchscanner im Angebot, wird aber gelegentlich auch von einsamen Ingenieuren als Singlebörse missverstanden.

VL Vorlesung

VV Vollversammlung. An dieser sollten alle Studis teilnehmen.

WESTPEINE findet man auf der Landkarte unter dem Namen „Hannover“. Bezeichnet die langweilige Hauptstadt unseres schönen Bundeslandes Niedersachsen.

WOLFSBURG, auch VW-Werk genannt. Nicht so schlimm wie Hannover, wird geduldet.

Y-NUMMER siehe Kapitel übers GITZ.